

Das Jahr 2008 war für den Verein Schloss Liebegg wiederum sehr erfolgreich. Präsident Magnus Würth, Gränichen, konnte an der Generalversammlung in seinem Grusswort bekannt geben, dass seit 2002 insgesamt 85 Veranstaltungen durchgeführt worden sind. Neu hat der Vorstand beschlossen, dass Vereine die Schlossscheune für öffentliche Anlässe für nur 100 Franken mieten können. Die von Hans Hotz präsentierte Vereinsrechnung schloss bei einem Ertrag von 43 318 und einem Aufwand von 37 433 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 5884 Franken ab. Das Vereinsvermögen beträgt 93 529 Franken. Das Budget 2009 sieht bei Ausgaben von 48 300 und Einnahmen von 42 300 Franken einen Aufwandüberschuss von 6000 Franken vor. Darin enthalten sind Rückstellungen für das grosse Mittelalterfest vom 20. bis 22. August 2010 mit rund 180 Showblöcken auf 14 Schauplätzen. Neu wird eine Einzelmitgliederkategorie «Bis 30 Jahre» mit Eintritts- und Mitgliederbeitrag von nur 15 Franken eingeführt. Im Programm 2009, präsentiert von Dölf Pfister, ist die spezielle Attraktion der «Samschtig-Jass auf Schloss Liebegg». Das Fernsehen DRS zeichnet am 6. und 7. November vier Sendungen auf, welche am 7. und 21. November und am 6. und 19. Dezember ausgestrahlt werden.

Ruedi Merz (Menziken), Präsident der Betriebskommission, gab in der Betriebsrechnung einen operativen Gewinn von 64 115 Franken bekannt. Das sind 40 000 Franken weniger als im letzten Jahr. Anschaffungen für 26 000 Franken, Nachzahlungen an die APK und die Nichtweitergabe der Preiserhöhungen für Mahlzeiten aus dem LBBZ Liebegg sorgten für diese Differenz. Die Vermietung der Schlossräume brachte 123 000 Franken ein. Die Seminarpauschalen sind um 25 000 Franken (plus 22 Prozent) auf 142 000 Franken angestiegen. Von den 80 000 Franken, welche der Kanton an ein Betriebsdefizit zur Verfügung stellt, mussten nur 16 000 beansprucht werden.

Die Versammlung ernannte die Ökonomen Ruedi Zimmerli, Oberentfelden, und Markus Merz, Büttikon, zu Ehrenmitgliedern. Die Beiden betreuen und unterhalten das Informatikkonzept des Schlosses seit Jahren ohne Entgelt. Zur Edelfrau geschlagen wurde Lilian Schlatter, die Verantwortliche für das Migros-Kulturprozent bei der Migros Aare, welche die Veranstaltungen auf der Liebegg immer finanziell unterstützt.. Das Grusswort der Regierung überbrachte Finanzdirektor Roland Brogli, Ritter von und zu Liebegg. (hzb)



Präsident Magnus Würth schlägt Lilian Schlatter von der Migros Aare zur Edelfrau.